

Intelligenz- und Bebenblatt Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Nr. 6.

Sonnabend, den 22. Januar.

1853.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Königlichen Justizamte soll einer ausgelagerten Schuld halber nachstünftigen:

30. März 1853

mit nothwendiger Versteigerung der Karl Traugott Friedrich Sann in Sachsenburg zugehörigen, unter Nr. 40 des dazigen Brandkatasters verzeichneten, aus Wohnhaus, Scheune und Garten mit Gartenfeld bestehenden, mit 50,10 Steuereinheiten belegten Gartennahrung, Hofnumm. 49 des Grund- und Hypothekenbuchs für Sachsenburg; unter den für Zwangsvorsteigerungen bestehenden gesetzlichen Bestimmungen verfahren werden.

Zahlungsfähige Erstehungslustige werden daher andurch geladen, gebachten Tages des Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Justizamtssstelle zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und sodann Mittags 12 Uhr der Subhastation selbst und nach Besinden des Zuschlags der Sann'schen Gartennahrung gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks, sowie die Veräußerungsbedingungen sind dem im hiesigen Amtshause aushängenden Subhastations-Patente beigefügt.

Frankenberg, den 14. Januar 1853.

Das Königliche Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg
Gesel.

Quartal der Weberinnung.

Rüftigen 21. Februar soll das Quartal Reminiscere abgehalten werden. Es haben sich diejenigen Webgesellen, welche das Meisterrecht erlangen wollen, so wie die, deren Lehrzeit abgelaufen ist, wegen Anfertigung von Meister- und Gesellen-Probestücken baldigst anzumelden. Angehende Lehrlinge, welche aufgenommen werden wollen, haben mit Beibringung ihrer Confirmationscheine sich bei dem unterzeichneten Vorstand anzumelden.

Zugleich machen wir hierdurch unsren geehrten Mitmeistern bekannt, daß nach allgemeiner Abschlußnahme der bestehenden Deputation die General-Innungs-Artikel streng ausgeführt und einem Meistermeister nicht mehr, als jährlich Ein Lehrling in die Lehre gegeben werden soll.

Frankenberg; am 18. Januar 1853.

Carl Heinrich Glade, Obermstr.

Wilhelm Kunze, Handwerksmstr.

Kampferöffnung des Gesangvereins

nächsten Montag, den 24. Januar, Abends 7^½ Uhr, auf Wagner's Saal. Alle passiven Mitglieder werden dazu hiermit freundlich eingeladen.

Der Vorstand.